

Wir legen hier dem deutschen Buchhandel ein Werk vom Kriege vor, das wie eine mächtige Säule aus aller bisherigen Literatur des gegenwärtigen Krieges emporragt \diamond Hans Baluschek, der bekannte Meister, zeigt uns in vorliegendem Buche mit künstlerischer Hand den größten und entsetzlichsten aller Kriege in seiner fürchterlichen Gestalt. Wohl schwerlich kann das Vorstellungsvermögen des Daheimgebliebenen den Krieg in seinem tiefsten Wesen so erfassen, wie ihn hier der Künstler Baluschek offenbart \diamond In erschütternder Wahrhaftigkeit macht er uns bekannt mit den Leiden und Kämpfen, mit dem Sterben und Siegen unserer unvergleichlich tapferen Söhne, die in deutschem Heldentum die Unabhängigkeit der teuren Heimaterde verteidigen \diamond Auch die gänzlich veränderte Kriegführung wird im Bilde trefflich wiedergegeben und die Grausamkeit des Krieges übt in ihrer ganzen Größe auf den Beschauer eine Wirkung aus, die ihn innerlich tief erfasst. Für die Teilnehmer des Krieges wird das Werk zum eisernen Bestande ihrer Erinnerungen an diese Zeit gehören \diamond Die textliche Bearbeitung des Buches hat der bekannte Historiker Prof. Dr. Graf du Moulin-Eckart in glänzender Weise ausgeführt.

Die deutsche Tageszeitung, Berlin, schreibt darüber:

Wir haben, zumal in den letzten Wochen und Monaten, in Kunstausstellungen wie auch in Büchern und Zeitschriften so viele Bilder vom Kriege zu sehen bekommen, und so viele Maler, die teils aus freier Phantasie schufen, teils dem gewaltigen Ringen nahe sein durften, haben uns die Schrecknisse wie die Großartigkeit des erbitterten, blutigen Ringens gezeigt, daß wir nun mit Jug einigermaßen wählerisch geworden sind. Aber Hans Baluschek weiß wirklich Eigenes zu bieten. Der Vergleich mit Wereschtschagin läge nahe, wenn dem deutschen Künstler nicht doch noch über den erschütternden Furchtbarkeiten dieses furchtbarsten aller Feldzüge der Glaube an die große deutsche Idee stünde. Dieser Glaube adelt das Buch und macht es zu einem wirklichen Dokument der Zeit. Blätter wie „Die Strafe“ (Franktireurs), „Der Untergang“ (Russen auf der Flucht, in die Sümpfe und Seen Masurens hinein), „Winterfrieden“ (eine von Schnee verschüttete Totenbatterie), „Weihnachtsabend“ (mit den im Stacheldrahtverhau hängenden Leichen der Feinde), „Der gute Kamerad“ greifen in ihrer realistisch-phantastischen Schauerlichkeit ans Herz; doch unmittelbarer noch wirken die minder grauslichen Blätter „Auf der Suche“, „Kirchensfenster“, „Die Hilfe“. Fast alle zeichnet sie Baluscheks Sinn für scharfe Kontrastierung mit einer oft mit erstaunlich schlichten Mitteln erzielten, starken malerischen Wirkung aus. Wir glauben, das Werk gerade seiner künstlerischen Ehrlichkeit wegen empfehlen zu sollen, die nicht vertuschen und süßlich retuschieren will, sondern auch den Späteren den Riesenkampf so darstellt, wie er in Wahrheit ist.

Einzelausgaben der Bilder erscheinen nicht.

Für Bücherliebhaber erscheint eine besondere Ausgabe auf Büttenpapier gedruckt in echt Pergament gebunden, vom Maler gezeichnet. Preis M. 30.-

Ich liefere die Ausgabe zu M. 5.- einzeln mit 30%, 5 und mehr Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 39/36 mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 108/100 mit 35%, 520/480 mit 37%, 1090/1000 mit 37% Rabatt.

Einmal zur Probe 13/12 mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Die Luxusausgabe wird mit M. 20.- netto geliefert.

Berlin-Lichterfelde
Wilhelmstraße 16.

Hugo Bermühler Verlag.